



Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3412 97001

Agrarwirtschaft 28/97

C III 1 - 2/97

Einzelpreis DM 2,40

14.07.1997



Rinder- und Schafbestand in Baden-Württemberg im Juni 1997

– Ergebnisse der repräsentativen Viehzählung –

Die repräsentative Rinder- und Schafzählung wurde zum Stand vom 3. Juni 1997 nach bundeseinheitlichem Erhebungskonzept durchgeführt. Die Hochrechnung der Stichprobe erfolgte wieder alternativ als freie Hochrechnung, Verhältnisschätzung und Regressionsschätzung, wobei sich die Regressionsschätzung bei den meisten Alters- und Nutzkategorien der Tierbestände als am zuverlässigsten erwies. Die relativen einfachen Standardfehler der Stichprobe liegen bei den Hauptmerkmalen wieder in engen Grenzen: Rinder insgesamt $\pm 0,4$ Prozent, Rinderhalter $\pm 0,7$ Prozent, Milchkühe $\pm 0,4$ Prozent, Milchkuhalter $\pm 1,0$ Prozent, bei Schafen liegt der relative Standardfehler bei $\pm 0,9$ Prozent.

Die umseitig dargestellten, hochgerechneten Ergebnisse der vorliegenden Viehzwischenzählung sind mit denen der allgemeinen Dezemberviehzählung 1996 und der repräsentativen Rinder- und Schafzwischenzählung vom 3. Juni 1996 voll vergleichbar.

Demnach ging die heimische Milchkuhhaltung im vergangenen Jahr weiter zurück und auch beim Schlachtvieh, insbesondere bei den Mastbullen wurde eine deutliche Abnahme verzeichnet. Insgesamt wird aus dieser Bestandsentwicklung für das Wirtschaftsjahr*) 1997/98 ein leichter Rückgang an Rinderschlachtungen erwartet:

1. Erwartete Rinderschlachtung 1997/98*)

Kategorie	Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 1996/97*)	Bestände aus der Junizählung 1997	Erwartete Rinderschlachtungen 1997/98*)	Veränderungen 1997/98 gegen 1996/97
	Anzahl			%
Ochsen und Bullen	277 093	196 889	243 000 – 263 000	– 8,7
Weibliche Rinder ¹⁾	122 332	407 909	112 000 – 132 000	– 0,3
Kühe	265 359	543 128	249 000 – 269 000	– 2,4
Rinder (ohne Kälber)	664 784	1 147 926	624 000 – 644 000	– 4,6

*) Jeweils von Juni bis Mai. – 1) Über 220 Lebendgewicht, über 1/2 Jahr alt (noch nicht gekalbt).

Zeichenerklärung: () Aussagewert eingeschränkt (Standardfehler des Zahlenwerts $\pm 10\%$ bis $\pm 15\%$)

Anmerkung: Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

2. Rinder- und Schafbestand in Baden-Württemberg 1995 bis 1997 nach Altersklassen und Nutzungsart

Rinder Schafe	Zählung vom				Veränderung Juni 1997 gegen		
	3. Juni 1995 ¹⁾	3. Juni 1996 ¹⁾	3. Dez. 1996 ²⁾	3. Juni 1997 ¹⁾	Juni 1995 ³⁾	Juni 1996 ³⁾	Dez. 1996 ³⁾
	Anzahl				%		
Rinder insgesamt	1 404 900	1 390 000	1 381 977	1 351 400	- 3,8	- 2,8	- 2,2
davon							
Kalber unter 6 Monate oder unter 220 kg Lebendgewicht	206 300	206 700	203 590	203 500	- 1,4	- 1,6	- 0,1
Jungrinder 6 Monate bis unter 1 Jahr							
männlich	93 500	84 500	89 414	83 600	- 10,6	- 1,1	- 6,5
weiblich	144 500	144 800	146 936	141 400	- 2,2	- 2,4	- 3,8
Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt							
männlich	117 400	114 200	106 668	101 100	- 13,9	- 11,4	- 5,2
weiblich zum Schlachten	33 700	36 400	37 065	38 700	+ 14,9	+ 6,3	+ 4,5
weibliche Nutz- und Zuchttiere	157 000	159 700	159 393	156 600	- 0,3	- 1,9	- 1,7
2 Jahre und älter							
Bullen (Farren) und Ochsen	16 300	16 800	13 480	12 200	- 24,9	- 27,4	- 9,5
Schlachtfärsen weibliche Schlachtrinder	(4 100)	(4 100)	4 266	(3 600)	- 12,1	- 12,9	- 15,6
Nutz- und Zuchtfärsen Kalbinnen	69 600	64 600	69 819	67 600	- 2,9	+ 4,6	- 3,2
Milchkühe	502 400	495 000	490 321	480 700	- 4,3	- 2,9	- 2,0
Ammen- und Mutterkühe	47 800	54 000	51 327	54 100	+ 13,1	+ 0,1	+ 5,3
Schlacht- und Mastkühe	12 300	9 000	9 698	8 400	- 32,1	- 6,7	- 13,5
Rindviehalter	41 500	39 600	39 272	37 700	- 9,3	- 4,9	- 4,1
darunter Milchkuhalter	30 500	28 500	27 899	26 200	- 14,1	- 8,1	- 6,0
Schafe insgesamt	325 700	320 300	286 506	325 700	+ 0,0	+ 1,7	+ 13,7
davon unter 1 Jahr (einschließlich Lämmer)	118 200	111 000	72 572	114 200	- 3,4	+ 2,8	+ 57,3
1 Jahr und älter weiblich Schafe (zur Zucht)	197 100	200 400	202 522	200 900	+ 1,9	+ 0,3	- 0,8
Schafböcke (zur Zucht)	4 700	4 600	5 023	5 000	+ 4,6	+ 7,3	- 1,3
Hammel und übrige Schafe	(5 600)	(4 300)	6 389	(5 700)	+ 2,1	+ 32,0	- 10,9
Schafhalter	8 300	7 400	7 796	7 600	- 7,7	+ 3,4	- 1,9

1) Repräsentative Zählung. – 2) Totalerhebung. – 3) Veränderung aufgrund der genauen Zahlen.